



GERMAN B – STANDARD LEVEL – PAPER 1
ALLEMAND B – NIVEAU MOYEN – ÉPREUVE 1
ALEMÁN B – NIVEL MEDIO – PRUEBA 1

Friday 2 November 2007 (morning)
Vendredi 2 novembre 2007 (matin)
Viernes 2 de noviembre de 2007 (mañana)

Candidate session number
Numéro de session du candidat
Número de convocatoria del alumno

1 h 30 m

0	0								
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--

QUESTION AND ANSWER BOOKLET – INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Write your session number in the boxes above.
- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet contains all the Paper 1 questions.
- Refer to the Text Booklet which accompanies this booklet.
- Section A: answer all the questions in the spaces provided. Each question is allocated *[1 mark]* unless otherwise stated.
- Section B: write your answer to the task in the space provided. The task is worth *[10 marks]*.

LIVRET DE QUESTIONS ET RÉPONSES – INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS

- Écrivez votre numéro de session dans la case ci-dessus.
- N'ouvrez pas ce livret avant d'y être autorisé(e).
- Ce livret contient toutes les questions de l'épreuve 1.
- Référez-vous au livret de textes qui accompagne ce livret.
- Section A : répondez à toutes les questions dans l'espace réservé à cet effet. Sauf indication contraire, chaque question vaut *[1 point]*.
- Section B : écrivez votre réponse dans l'espace réservé à cet effet. Cette tâche vaut *[10 points]*.

CUADERNO DE PREGUNTAS Y RESPUESTAS – INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS

- Escriba el número de convocatoria en las casillas de arriba.
- No abra este cuaderno hasta que se lo autoricen.
- Este cuaderno contiene todas las preguntas de la Prueba 1.
- Refiérase al cuaderno de textos que acompaña a este cuaderno.
- Sección A: responda a todas las preguntas en los espacios provistos. Cada pregunta tiene un valor de *[1 punto]* salvo que se indique algo distinto.
- Sección B: escriba su respuesta a la tarea en el espacio provisto. La tarea tiene un valor de *[10 puntos]*.



TEIL A

TEXT A — „ER WILL NICHT MEHR“

Beantworten Sie die folgenden Fragen. Schreiben Sie den passenden Buchstaben ins nebenstehende Kästchen.

1. Man liest in diesem Artikel die Meinungen von einem:

- A. Journalisten
- B. Psychologen
- C. ehemaligen Rennfahrer
- D. Mechaniker.

2. Michael Schumacher hat sich entschieden, dass

- A. er jetzt nur bei schönem Wetter rennen will.
- B. er nicht mehr rennen will.
- C. er wieder Weltmeister werden will.
- D. er Rückenprobleme hat.

Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an. Begründen Sie Ihre Antwort mit einem passenden Zitat aus dem Text.

RICHTIG FALSCH

Beispiel: ein Fahrer sollte aufhören, wenn er nicht mehr fahren will.

Begründung: ...Der optimale Zeitpunkt eines Rücktritts ist ... wenn ein Fahrer nicht mehr will ...

3. Es ist noch etwas unsicher, ob Schumacher nächstes Jahr noch fahren wird.

Begründung:

4. Schumacher hätte wieder Weltmeister werden können.

Begründung:

5. Schumacher hätte vielleicht einen anderen Zeitpunkt für seinen Rücktritt gewählt.

Begründung:

6. Es war für Schumacher eine sehr schwierige Entscheidung.

Begründung:



7. Von den folgenden Aussagen stimmen **drei** mit den drei Phasen überein, die Schumacher laut Lauda jetzt durchlebt (*Zeile 20-24*). Schreiben Sie die passenden Buchstaben für die entsprechenden Phasen. *[3 Punkte]*

Phase 1:

Phase 2:

Phase 3:

- A. Ein Leben ohne Stress findet er langweilig.
- B. Er muss feststellen, was er mit seinem Leben machen will.
- C. Er wird zu Hause Bäume fällen und Blumen züchten.
- D. Er ist schon zu einer wichtigen Entscheidung gekommen.
- E. Er wird sein künftiges Leben ohne Stress genießen.
- F. Er muss neue Herausforderungen suchen.



TEXT B — 400 SINNVOLLE GESCHENKE FÜR JUNG UND ALT IM TIERSCHUTZ-SHOP

Lesen Sie Text B und beantworten Sie die folgenden Fragen:

8. Worum geht es in diesem Text? Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

- A. Ein Kunstverlag möchte Bildbände über verschiedene Tierarten verkaufen.
- B. Hier finden Eltern Tiere für ihre Kinder zum Spielen.
- C. Ein Zürcher Verlag bietet Geschenke für Tierliebhaber an.
- D. Hier werden besonders teure Produkte angeboten, deren Erlös dem Tierschutz zugute kommt.

9. Wo findet der Verlag seine Produkte? *[2 Punkte]*

- (a)
- (b)

10. Von welcher Organisation stammen die gedruckten Informationen, die die Tierbücher im Angebot ergänzen?

.....

11. Was könnte man auf dieser Website an Geschenken für Erwachsene finden? Nennen Sie **zwei** Geschenke. *[2 Punkte]*

- (a)
- (b)



12. Im Folgenden werden unter A-F mögliche Besucher der Website beschrieben. Wer könnte hier etwas Nützliches finden? Schreiben Sie die Buchstaben in beliebiger Reihenfolge in die Kästchen.

[3 Punkte]

Beispiel:

 B

- A. Frau Meier gibt viel Geld für Kosmetik aus und ist auf der Suche nach Produkten, die nicht an Tieren getestet werden.
- B. ***Paul ist ein Katzenfreund und braucht möglichst viele Informationen über diese Tiere, aber er mag keine Bücher lesen.***
- C. Erik Steinberger ist ein pensionierter Computerfreak, der den ganzen Tag lang im Internet surft; er kann Tiere nicht leiden.
- D. Anna ist elf Jahre alt und liebt ihre Teddybärsammlung über alles.
- E. Maria und Tobias Krogmann haben 3 Kinder im Alter von 5, 7 und 9 Jahren und wenig Geld. Sie finden es wichtig, dass Kinder so früh wie möglich lernen, Tiere gut und richtig zu behandeln.
- F. Joachim Fischer ist Mitglied im Tierschutzverein, aber er ist kinderlos und arbeitet so viel, dass er eigentlich gar keine Freizeit hat.



TEXT C — „HILF MIR, ES SELBST ZU TUN“ – 100 JAHRE MONTESSORI-PÄDAGOGIK

Lesen Sie Text C und beantworten Sie die folgenden Fragen.

13. Nennen Sie **drei** Beispiele, die einem den Eindruck geben, dass Montessori-Pädagogik für Kinder ein „Paradies auf Erden“ bedeutet. [3 Punkte]

- (a)
- (b)
- (c)

14. Welches Jubiläum wurde in Rom gefeiert?

.....

Beantworten Sie die folgenden Fragen. Schreiben Sie den passenden Buchstaben ins Kästchen.

15. „mit zumeist verwahrlosten Kindern“ (Zeile 13) bedeutet:

- A. mit kriminellen Kindern
- B. mit behinderten Kindern
- C. mit Kindern, die lügen
- D. mit vernachlässigten Kindern.

16. Von den folgenden Aussagen entsprechen **vier** den Prinzipien der Montessori-Schulen. Schreiben Sie die passenden Buchstaben in die nebenstehenden Kästchen. [4 Punkte]

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | A. Kindern macht das Lernen Spaß; das muss man ermutigen. |
| <input type="checkbox"/> | B. Mathematik sollte man nicht unterrichten; weil es keinen Sinn hat. |
| <input type="checkbox"/> | C. Kinder müssen sich manchmal selber entscheiden, was sie im Unterricht machen wollen. |
| <input type="checkbox"/> | D. Strafen müssen sein, aber Kinder dürfen keine Angst haben. |
| <input type="checkbox"/> | E. Ohne Stundenplan und Kurse geht es nicht. |
| <input type="checkbox"/> | F. Man braucht neue Lehrmethoden, um Mathematik zugänglicher zu machen. |
| <input type="checkbox"/> | G. Ohne Schulregeln geht es nicht. |
| <input type="checkbox"/> | H. Kinder lernen am liebsten mit ihren Freunden zusammen. |



17. Das Wort „sie“ erscheint fettgedruckt viermal im Text in Zeilen 16, 20, 27 und 31. Worauf bezieht sich jeweils das Wort? [3 Punkte]

Beispiel: Zeile 16 **die Italienerin**

(a) Zeile 20

(b) Zeile 27

(c) Zeile 31



